

Antrag A8: Rettet die Schwimmbäder

Antragsteller*in:	LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik	
Status:	angenommen	
Antragsblock:	Allgemein	
Abstimmung	Ja:	Mehrheit
	Nein:	0
	Enthaltung:	0

:

„Schwimmbäder zu erhalten, ist ein Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft.“

DIE LINKE.Thüringen unterstützt die Forderung der Partei-Vorsitzenden. Schwimmbäder müssen erhalten bleiben. Für alle Kinder sollte der Eintritt kostenfrei sein.

„Denn alle Kinder verdienen die gleiche Chance und es muss sichergestellt werden, dass alle Kinder schwimmen können!“ So heißt es auf der Seite der Linken unter „Rettet die Schwimmbäder SOS-Seepferdchen“ <https://www.die-linke.de/mitmachen/kampagnen/umsteuern/sos-seepferdchen/>

Deshalb fordern wir die Umsetzung der UN-Behindertenrechts-Konvention (UNBRK). Die Schwimmbäder müssen barrierefrei ausgestaltet werden. Nur so können alle Kinder gleichberechtigt teilnehmen.

UN-Behindertenrechts-Konvention Artikel 30 Absatz 5d:

Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen,

um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können, einschließlich im schulischen Bereich;

Wir stellen daher folgende Forderungen an die Landesregierung:

- Kostenfreien Eintritt für alle Kinder in Schwimmbäder,
- Barrierefreie Ausgestaltung aller Schwimmbäder,
- Flächendeckendes Angebot an Schwimmbädern, um Schwimmunterricht an allen Grundschulen gewährleisten zu können.

Hierfür sind Fördermittel bereitzustellen.